
Ford nutzt Produktionsjubiläum für Rallye-Premiere

Im Montagewerk von Ford im rumänischen Craiova ist heute das einmillionste Fahrzeug vom Band gelaufen. Es handelt sich um einen Puma ST-Line in Desert Island Blue mit 155 PS (114 kW) starkem Hybridmotor. das Unternehmen nutzte das Ereignis, um auch das künftige World-Rallye-Car vorzustellen: den M-Sport Ford Puma Rally 1. Dafür wurde im Werk für Motorsportler Adrien Formaux eine Rallyestrecke mit Schikanen aufgebaut. Zu sehen ist das Spektakel auch in einem Youtube-Video, das Ford gedreht hat.

Der M-Sport Ford Puma Rally 1 löst im nächsten Jahr den erfolgreichen Fiesta ab. Als erstes elektrifiziertes Wettbewerbsauto der Marke verfügt er über einen Hybridantrieb der nächsten Generation, der Bremsenergie zurückgewinnt und in einem 3,9-kWh-Akku speichert, um die Leistung des turboaufgeladenen 1,6-Liter-EcoBoost-Benzinmotors mit zusätzlichen Schüben aus einem 100-kW-Elektromotor (136 PS) zu ergänzen.

Das Werk in Rumänien wurde vor zwölf Jahren eröffnet und zählt rund 6000 Beschäftigte. Am Standort wurde zunächst der Transit Connect gefertigt. Es folgten B-Max und Ecosport, bevor 2019 die Puma-Produktion startete. Anfang dieses Jahres hatte Ford angekündigt, dass das Unternehmen 300 Millionen US-Dollar investieren wird, um 2023 in Craiova ein neues leichtes Nutzfahrzeug zu bauen, einschließlich einer vollelektrischen Version, die 2024 auf den Markt kommen soll. (aum)

Bilder zum Artikel



Zeitgleich mit dem einmillionsten Fahrzeug aus dem rumänischen Montagewerk Craiova präsentierte Ford den M-Sport Puma Hybrid Rally 1.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Ford/Andrei Tobosaru



Zeitgleich mit dem einmillionsten Fahrzeug aus dem rumänischen Montagewerk Craiova präsentierte Ford den M-Sport Puma Hybrid Rally 1.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Ford/Andrei Tobosaru



Zeitgleich mit dem einmillionsten Fahrzeug aus dem rumänischen Montagewerk Craiova präsentierte Ford den M-Sport Puma Hybrid Rally 1, den Adrien Formaux vom Team WRT für ein Youtube-Video durch das Werk pilotierte.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Ford/Andrei Tobosaru
